

Sitzungsniederschrift

30. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

Sitzungsort: Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 09.12.2025	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 16:59 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Gossel, Arnold	CDU/FDP	
Mitglieder		
Albrecht, Hinrich	SPD	Vertretung für Frau Angela Harm-Rehrmann
Altmann, Gila	GRÜNE	
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Behrends, Kuno	SPD	Vertretung für Frau Antje Harms bis 16:15 Uhr
Bents, Kay	SPD	
Jacobsen, Alfred	SPD	
Kranz, Werner	FW Landkreis Aurich	
Krüsmann, Enno	SPD	
Stange, Axel	SPD	
Wimberg, Theo	SPD	
Grundmandat		
Looden, Jan	AfD	
Weiss, Edgar	MOIN, Herr WEISS	
Verwaltung		
Flohr, Dagmar		Kreisrätin
Hanekamp, Nicole		Amtsleiterin der Zentralen Finanzverwaltung
Meinen, Olaf		Landrat
Tiede, Marco		Rechnungsprüfungsamt

Weimer, Doris	Stellv. Amtsleiterin der Zentralen Finanzverwaltung und Protokollführerin
Wiltfang, Olaf	Leiter des Rechnungsprüfungsamtes

Nicht anwesend:**Mitglieder**

Buschmann, Saskia	CDU/FDP
Harm-Rehrmann, Angela	SPD
Harms, Antje	SPD
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3.	Feststellung der Tagesordnung
4.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.11.2025
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge zum Haushaltsplan 2026
7.	Abwägung und Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes 2026 Vorlage: X/2025/180
8.	Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 Vorlage: X/2025/179
9.	Haushaltssicherungsbericht für das Haushaltsjahr 2025 und Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2026 Vorlage: X/2025/104
10.	Bericht aus der interfraktionellen Arbeitsgruppe "Haushaltskonsolidierung"
11.	Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021 Vorlage: X/2025/199
12.	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 sowie Stellungnahme der Verwaltung Vorlage: X-MV/2025/046
13.	Entlastung des Landrates für das Haushaltsjahr 2021 Vorlage: X/2025/205
14.	Mitteilungen der Verwaltung
15.	Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
16.	Einwohnerfragestunde
17.	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Gossel eröffnete um 15:00 Uhr die 30. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Gossel stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt. Abgeordneter Albrecht vertrat Abgeordnete Harm-Rehrmann und Abgeordneter Behrends nahm für Abgeordnete Harms an der Sitzung teil.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20.11.2025

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4
⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 6 Anträge zum Haushaltsplan 2026

Vorsitzender Gossel stellte fest, dass bisher noch keine Anträge zum Haushaltsplan 2026 eingegangen seien.

Landrat Meinen forderte alle Mandatsträger und Fraktionen auf, gemeinsam ein Zeichen gegen die beabsichtigte Verordnung des Landes zum Umgang mit den Gewerbesteuererträgen aus der Offshore-Energie zu setzen. Sollte die Verordnung wie geplant zum 01.01.2026 in Kraft treten, würde dies erhebliche Mindererträge aus der Kreislage ab dem Finanzplanjahr 2027 bedeuten. Die ohnehin besorgniserregende finanzielle Situation des Landkreises Aurich würde sich vor diesem Hintergrund dramatisch verschlechtern.

Abgeordneter Wimberg bat um ein Meinungsbild, ob eine Resolution des Kreistages in der Sitzung am 18.12.2025 ein mögliches Mittel sei. **Abgeordnete Altmann** unterstütz-

te diese Idee ausdrücklich. Ferner ergänzte sie, dass die Landesregierung viel differenzierter vorgehen müsse, ein Bezug zu den betroffenen Regionen würde häufig fehlen.

Abgeordneter Jacobsen betonte, dass die Energiewende nur durch den Rückhalt der Bevölkerung vor Ort zu schaffen sei. Dieser würde verloren gehen, sofern die Bürgerinnen und Bürger das Gefühl hätten, dass in ihrer Region kein wirtschaftlicher Vorteil verbleiben würde.

Es bestand Einvernehmen, in der Sitzung des Kreistages am 18.12.2025 eine Resolution zur gerechten Verteilung der Offshore-Gewerbesteuern zu verabschieden.

TOP 7 Abwägung und Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes 2026
Vorlage: X/2025/180

Frau Hanekamp stellte den Abwägungsprozess zur Festlegung des Kreisumlagehebesatzes 2026 ausführlich anhand der zur Verfügung gestellten Präsentation (Anlage 1) dar.

Abgeordneter Bents bat um Auskunft, ob eine kreisangehörige Kommune die Grundsteuer C eingeführt hätte, dies wurde von **Frau Hanekamp** verneint.

Abgeordneter Weiss betonte, dass die vorgestellte Stellungnahme der Stadt Wiesmoor ohne politische Beteiligung erfolgt sei und er sich von dieser inhaltlich distanzieren.

Abgeordneter Jacobsen gab an, dass er aus den Stellungnahmen deutliche und pauschale Vorwürfe erkennen würde, gleichzeitig fehle es aus seiner Sicht an konkreten Lösungsansätzen.

Abgeordneter Wimberg ergänzte, dass die Stellungnahmen des letzten Jahres bereits einen ähnlichen Inhalt hatten. **Kreisrätin Flohr** sagte, dass die Tatsache, dass noch nie so viele und so ausführliche Stellungnahmen eingegangen seien, als Zeichen einer intensivierte Beschäftigung aller kreisangehöriger Kommunen mit der Frage des Kreisumlagehebesatzes zu werten sei. Das eingeführte umfangreiche Abwägungsverfahren und die damit eingezogene Transparenz seien entsprechend absolut gerechtfertigt und wichtig.

Abgeordnete Altmann bat um Auskunft, ob bekannt sei, was mit der Forderung nach mehr Konnexität gemeint sei. **Kreisrätin Flohr** gab an, dass durchgängig eine höhere Bundes- oder Landesbeteiligung an der Wahrnehmung übertragener Aufgaben gefordert werde, wie der Landkreis Aurich dieses „Mehr“ jedoch erreichen könne bzw. weswegen das bisherige Engagement als nicht auskömmlich bewertet werde, bliebe völlig unklar. **Kreisrätin Flohr** betonte, dass bereits über die kommunalen Spitzenverbände eine höhere Beteiligung insbesondere vom Land gefordert werde, soweit möglich würde sich auch der Landkreis Aurich aktiv einbringen. Ein Schreiben eines einzelnen Landkreises an die Bundes- oder Landesregierung habe aus Sicht von **Kreisrätin Flohr** hingegen kaum realistischen Erfolg.

Abgeordneter Looden gab an, dass aufgrund der unterschiedlichen Jahresabschlusssdaten ein Vergleich erschwert sei. **Frau Hanekamp** erwiderte, dass aus diesem Grund identische Basisjahre verglichen werden würden. Weiterhin bat **Abgeordneter Looden** um Auskunft, wie die unterschiedlichen Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer im

Kreisgebiet zu erklären seien. **Kreisrätin Flohr** gab an, dass diese Hebesätze von den Vertretungen der kreisangehörigen Kommune selbst anhand der individuellen Gegebenheiten festgesetzt werden würden.

Abgeordneter Bargmann bewertete das Verfahren zur Kreisumlage positiv. Der Inhalt und die Anzahl der Stellungnahmen seien für ihn ein Zeichen der finanziellen Not der kreisangehörigen Kommunen. In Bezug auf die Stellungnahme der Stadt Aurich bat **Abgeordneter Bargmann** um Auskunft, wie der Vorwurf der Absprache aus Sicht der Verwaltung gesehen werde. **Landrat Meinen** erwiderte, dass Gespräche mit einigen Bürgermeistern geführt worden seien. Hierbei seien auch die Städte Aurich und Norden und Vertreter des hier tätigen Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes beteiligt gewesen. In diesem Zusammenhang sei auch vom Bürgermeister der Stadt Norden von den hohen Offshore-Gewerbesteuernachzahlungen berichtet worden. Eine Ergebnisoffenheit bestand zu jeder Zeit und wurde aus Sicht des **Landrates Meinen** immer entsprechend gespiegelt.

Abgeordneter Wimberg gab an, dass der intensive Austausch auf Ebene der Kämmerleitungen das Verhältnis zwischen Landkreis und kreisangehörigen Kommunen deutlich verbessert habe. Aus Sicht der Stadt Norden werde das Vorgehen und die gefundene Arbeitsebene absolut positiv bewertet.

Landrat Meinen führte aus, dass die Kollegen der Zentralen Finanzverwaltung ein faktenbasierendes Abwägungssystem geschaffen hätten. Der Streit um eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes sei aus seiner Sicht auch eine Folge des chronisch unterfinanzierten Finanzausgleichs in Niedersachsen.

Abgeordneter Behrends verließ die Sitzung um 16:15 Uhr.

Kreisrätin Flohr appellierte an die Abgeordneten, welche auch eine Mandatstätigkeit in einem Gemeinde-, Samtgemeinde- oder Stadtrat ausüben, dies als Chance zu betrachten. Beide Perspektiven zu kennen, würde eine Abwägung finanzieller Interessen und die Erzielung des geforderten finanziellen Ausgleichs deutlich erleichtern können.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisumlagehebesatz für das Haushaltsjahr 2026 wird auf 50,5 v.H. festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 8 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: X/2025/179

Frau Hanekamp erläuterte die seit der Sitzung am 20.11.2025 eingetretenen geringfügigen Änderungen (Anlage 1).

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2026 einschließlich des Investitionsprogrammes für die Haushaltsjahre 2026 bis 2029 wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 9 Haushaltssicherungsbericht für das Haushaltsjahr 2025 und Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: X/2025/104

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltssicherungsbericht für das Haushaltsjahr 2025 und das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2026 werden in der vorgelegten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 10 Bericht aus der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Haushaltskonsolidierung“

Kreisrätin Flohr berichtete, dass die Arbeit der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Haushaltskonsolidierung“ unmittelbar in den Haushaltssicherungsbericht 2025 und das Haushaltssicherungskonzept 2026 gemündet sei und die Arbeitsgruppe ihre gewinnbringende Arbeit auch im nächsten Jahr fortsetzen werde. Die konkreten Themen würden innerhalb der Fraktionen besprochen werden. Auch werde sich die Verwaltung nach wie vor um die offenen Aufträge kümmern und entsprechend der Arbeitsgruppe Rückmeldung geben.

TOP 11 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: X/2025/199

Frau Hanekamp stellte den Jahresabschluss 2021 auf Basis der zur Verfügung gestellten Präsentation (Anlage 1) vor. Konkreter Erörterungsbedarf ergab sich nicht.

Beschlussvorschlag:

1. Der mit Datum vom 13. August 2025 durch den Landrat festgestellte Jahresabschluss des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2021 wird beschlossen.
2. Die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in der Finanzrechnung (Auszahlungen für Investitionstätigkeit) in Höhe von insgesamt 1.607.524,17 € werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.
3. Der in der Ergebnisrechnung festgestellte Überschuss in Höhe von 15.892.421,31 € wird der Überschussrücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 12 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 sowie Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: X-MV/2025/046

Herr Wiltfang stellte den Ablauf der Prüfung sowie den Prüfungsbericht anhand der zur Verfügung gestellten Präsentation (Anlage 1) vor. Rückfragen ergaben sich nicht.

TOP 13 Entlastung des Landrates für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: X/2025/205

Beschlussvorschlag:

Dem Landrat wird für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2021 die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 14 Mitteilungen der Verwaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 15 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Vorsitzender Gossel bedankte sich herzlich bei Kreisrätin Flohr für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, er wünschte im Namen des gesamten Gremiums für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Liebe und Gute.

Kreisrätin Flohr erwiderte, dass auch sie die Zusammenarbeit sehr genossen habe und viel Freude an den geführten Gesprächen und Diskussionen gehabt habe. Sie bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gezeigte Wertschätzung und wünschte den Abgeordneten für das weitere Wirken gutes Gelingen.

TOP 16 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 17 Schließung der Sitzung

Der **Vorsitzende Gossel** schloss die Sitzung mit einem Dank an alle Anwesenden um 16:59 Uhr.

gez. Gossel
Vorsitzender

gez. Weimer
Protokollführerin